



Werkzeug KI · Orientierung für Fachkräfte in der Kita

Kommunikation & KI

Warum wir anders schreiben müssen als wir reden

Für Kita-Fachkräfte und Kita-Leitungen



Inhaltsverzeichnis

- 1 Warum klappt es manchmal nicht mit der KI?
- 2 Wie Menschen kommunizieren – vier Seiten, vier Ohren
- 3 Was die KI nicht hören kann
- 4 Derselbe Satz – zwei Welten
- 5 Fehlende Kanäle ersetzen: Besser prompten
- 6 Die RAKFET-Formel für den Kita-Alltag

1 Warum klappt es manchmal nicht mit der KI?

Dieses Dokument vertieft Kapitel 2 des Basisdokuments „Werkzeug KI · Orientierung für Fachkräfte in der Kita“. Oft ist es so, dass Du der KI schreibst, was du brauchst – und bekommst etwas zurück, das irgendwie nicht passt. Das liegt meistens nicht daran, dass die KI schlecht ist. Es liegt daran, dass die KI vieles nicht mitbekommt, was im normalen Gespräch ganz selbstverständlich ist: deinen Tonfall, deine Mimik, den Kontext, die Beziehung. All das steckt im Gespräch – aber nicht im Text.



Die KI liest nur Wörter – alles andere muss du hinschreiben.

Was im Gespräch automatisch schwingt, muss im Prompt explizit stehen. Dieses Dokument zeigt, was das bedeutet – und wie es geht.

2 Wie Menschen kommunizieren – vier Seiten, vier Ohren

Wenn wir mit jemandem reden, steckt in jeder Aussage gleichzeitig mehr als nur die Worte. Der Kommunikationswissenschaftler Friedemann Schulz von Thun hat das in einem einfachen Modell beschrieben: Jede Nachricht hat vier Seiten.

Seite	Was sie bedeutet	Beispiel im Kita-Alltag
Sachinhalt	Die reine Information – was ist die Tatsache?	„Der Snack ist alle.“
Selbstoffenbarung	Was sage ich über mich? Wie geht es mir?	Tonfall zeigt: gestresst, entspannt, froh
Beziehung	Wie stehe ich zu dir? Was denke ich von dir?	Vertraut unter Kolleginnen – oder angespannt?
Appell	Was soll der andere tun?	Implizit: „Bitte kauf nach.“

Wer zuhört, hört aber nicht immer dieselbe Seite. Schulz von Thun spricht von vier „Ohren“ – jeder Mensch hat ein Lieblingsohr, auf dem er Nachrichten bevorzugt empfängt.

Die vier Ohren – kurz erklärt

Sachohr: Hört die Fakten. „Ah, der Snack ist alle.“

Selbstoffenbarungsohr: Fragt sich: Wie geht es der Person?

Beziehungsohr: Fragt sich: Meint sie das als Vorwurf an mich?

Appellohr: Fragt sich: Was muss ich jetzt tun?

Die Stärke menschlicher Kommunikation

Menschen können in Echtzeit korrigieren. Wenn etwas falsch ankommt – ein Satz klingt härter als gemeint – kann man es sofort mit Tonfall, Lächeln oder einem Nachsatz richtigstellen.

Diese Selbstkorrektur ist die größte Stärke menschlicher Kommunikation. Und genau das fehlt, wenn man mit einer KI schreibt.

3 Was die KI nicht hören kann

Generative KI-Systeme wie ChatGPT oder Claude empfangen ausschließlich Text. Alle anderen Signale, die im Gespräch selbstverständlich mitgeschickt werden, kommen bei der KI schlicht nicht an.

Kommunikationskanal	Im Gespräch	Im Prompt an die KI
Worte & Inhalt	✓ kommt an	✓ kommt an – das Einzige, was sicher ankommt
Tonfall & Stimme	✓ verrät Stimmung, Dringlichkeit, Wärme	✗ fehlt vollständig
Mimik & Körpersprache	✓ zeigt Gefühle schneller als Worte	✗ fehlt vollständig
Emotionaler Zustand	✓ spürbar – auch ohne Worte	✗ fehlt vollständig
Gemeinsame Geschichte	✓ Kontext und Vorwissen teilen	✗ KI kennt keine Vorgeschichte
Ironie & Humor	✓ funktioniert, wenn beide den Code kennen	⚠ wird wörtlich genommen

🚫 Das Ergebnis

Von sechs Kommunikationskanälen empfängt die KI beim nackten Satz „Der Snack ist alle.“ nur einen zuverlässig: die Worte selbst. Alle anderen Ebenen – Ton, Stimmung, Beziehung, Kontext – müssen explizit in den Text übersetzt werden.

4 Derselbe Satz – zwei Welten

Ein einfaches Beispiel zeigt den Unterschied: der Satz „Das Essen ist scharf.“ – einmal im Gespräch unter Freunden, einmal als Prompt an die KI.

💬 Im Gespräch unter Freunden



👤 Was wirklich passiert

A sagt: „Das Essen ist scharf!“ – die Stimme klingt gequält, gleichzeitig leicht amüsiert.

B hört: Sachinhalt (scharf), Selbstoffenbarung (mag keine Schärfe), Appell (hilf mir). Alles gleichzeitig, ohne ein Wort darüber.

B antwortet sofort mit Joghurt-Tipp und Lachen – weil er die Lage versteht, ohne dass sie erklärt werden musste.

🤖 Als nackter Prompt an die KI



📄 Was die KI empfängt

Prompt: „Das Essen ist scharf.“

Die KI empfängt: eine Aussage über den Schärfegrad. Weiter nichts.

Mögliche KI-Antwort: eine sachliche Erklärung, was Schärfe ist und wie sie entsteht – aber kein Hilfsangebot.

Was fehlt: Stimmung, Dringlichkeit, Bitte um Hilfe, gemeinsamer Kontext.

	Gespräch	Nackter Prompt
Sachinhalt	Es ist scharf	Es ist scharf
Selbstoffenbarung	Tonfall, Mimik, Lachen	X fehlt
Beziehung	Vertrauter Freund	X keine Geschichte
Appell	Bitte hilf mir	X nicht erkennbar
Ergebnis	Gezielte Hilfe sofort	Generelle Info über Schärfe

5 Fehlende Kanäle ersetzen: Besser prompten

Die Lösung ist einfach: Was im Gespräch automatisch mitschwingt, muss im Prompt explizit geschrieben werden. Das klingt nach mehr Aufwand – aber es macht einen großen Unterschied.

Vorher: Nackter Prompt

PROMPT-VORLAGE

Das Essen ist scharf.

Wahrscheinliche KI-Antwort

Sachliche Erklärung, was Schärfe ist und woher sie kommt. Kein Lösungsangebot, weil kein Problem erkennbar war.

Nachher: Angereicherter Prompt

PROMPT-VORLAGE

Ich esse gerade ein Gericht, das viel zu scharf ist für mich. Ich vertrage keine starke Schärfe und möchte es jetzt sofort milder machen, ohne es wegzuworfen. Was kann ich konkret tun?

Wahrscheinliche KI-Antwort

Konkrete Tipps: Joghurt, Milch, Brot, Zucker – direkt anwendbar.

Was wurde ergänzt	Ersetzt welchen Kanal?
„Ich vertrage keine starke Schärfe“	Selbstoffenbarung – ersetzt den gequälten Tonfall
„Was kann ich konkret tun?“	Appell – macht die versteckte Bitte um Hilfe explizit
„jetzt sofort“, „ohne wegzuworfen“	Kontext – erklärt den Rahmen, der im Gespräch klar wäre

Noch ein Beispiel aus dem Kita-Alltag: Ein schwieriges Elterngespräch vorbereiten.

✕ Vorher

📄 PROMPT-VORLAGE

Wie sage ich einer Mutter, dass ihr Kind ständige Konflikte hat?

🤖 Wahrscheinliche KI-Antwort

Generischer Leitfaden für schwierige Elterngespräche. Kein Bezug zur konkreten Situation.

☑ Nachher

📄 PROMPT-VORLAGE

Ich bin Erzieherin und habe morgen ein Gespräch mit der Mutter von Tim (4 Jahre). Tim hat häufig Konflikte mit anderen Kindern – vor allem beim freien Spiel. Die Mutter ist schnell in der Defensive, ich möchte sie nicht verärgern, aber klar sagen, was ich beobachte. Schreib mir einen Gesprächseinstieg: warmherzig, konkret, auf Augenhöhe. Keine Fachbegriffe. Maximal 5 Sätze.

🤖 Wahrscheinliche KI-Antwort

Ein konkreter, warmherziger Gesprächseinstieg, der die Beziehung nicht gefährdet und das Thema klar anspricht.

💡 **Faustregel: Wer schreibt, wie es ihm geht, was er braucht und für wen – bekommt bessere Antworten.** Selbstoffenbarung, Kontext und Appell müssen in den Text. Ironie und Andeutungen weglassen – die KI nimmt alles wörtlich.

6 Die RAKFET-Formel für den Kita-Alltag

RAKFET ist eine Gedächtnishilfe für bessere Prompts. Die sechs Buchstaben stehen für die Bausteine, die ersetzen, was im Gespräch von alleine mitschwingt.

Buchstabe	Baustein	Was er ersetzt	Kurzfrage
R	Rolle	Wer bin ich? Aus welcher Perspektive spreche ich?	Wer soll die KI sein?
A	Aufgabe	Was soll die KI genau tun?	Was genau brauche ich?
K	Kontext	Was muss die KI über meine Situation wissen?	Was ist der Hintergrund?
F	Format	Wie soll das Ergebnis aussehen?	Wie lang, welche Form?
E	Einschränkungen	Was soll die KI nicht tun?	Was soll wegleiben?
T	Ton	Wie soll der Text klingen?	Warm, sachlich, locker?

Nicht jeder Prompt braucht alle sechs Bausteine. Ein kurzer Auftrag braucht wenig Kontext. Ein Brief an Eltern zu einem heiklen Thema braucht alles. Die Frage ist immer: Was muss ich hinschreiben, damit die KI es versteht?

Vollständiges RAKFET-Beispiel: Kita-Schließung

PROMPT-VORLAGE

[Rolle]

Du bist eine erfahrene Kita-Leiterin mit viel Erfahrung in der Elternkommunikation.

[Aufgabe]

Schreibe eine E-Mail an die Eltern: Die Kita bleibt am Montag, 12. Mai, wegen eines Teamtags geschlossen.

[Kontext]

Unsere Kita hat 45 Kinder, ein familiäres Klima, die Eltern schätzen direkte und transparente Kommunikation.

[Format]

Maximal 8 Sätze. Kurze Betreffzeile.

[Einschränkungen]

Keine Floskeln wie „Wir hoffen auf Ihr Verständnis“. Keine Entschuldigungen – der Teamtag ist etwas Positives.

[Ton]

Warm, wertschätzend, auf Augenhöhe. Nicht bürokratisch.

RAKFET-Baustein	Ersetzt im Gespräch
R – Rolle	Wer jemand ist – Fachwissen und Haltung
A – Aufgabe	Den Appell explizit machen
K – Kontext	Das gemeinsame Vorwissen ersetzen
F – Format	Den Rahmen, der in der Situation klar wäre
E – Einschränkungen	Grenzen, die im Gespräch durch Mimik klar werden
T – Ton	Stimme, Tonfall, Beziehungsebene

Fragen zum Nachdenken und Ausprobieren

- 1 Denk an einen Text, den du zuletzt mit KI erstellt hast. Welche RAKFET-Bausteine fehlten – und hat man das am Ergebnis gemerkt?
- 2 Schreib einen Prompt für einen Elternbrief zu einem Thema deiner Wahl – einmal ohne RAKFET, einmal mit. Was verändert sich?
- 3 Welche Situation in deinem Kita-Alltag ist kommunikativ so heikel, dass du die KI besonders sorgfältig briefen musst? Was muss da alles rein?

Dieses Dokument ist Teil der Vertiefungsdokumente zum Grundlagendokument „Werkzeug KI — Orientierung für Fachkräfte in der Kita“. Die weiteren Dokumente sind:

- Wie KI wirklich lernt – Das Märchen-Modell
- KI im Dialog – Iteratives Prompting für Fortgeschrittene
- KI-Grenzen in der Pädagogik – Wo Fachlichkeit bleibt
- Datenschutz & KI in der Kita – Orientierung für Fachkräfte und Leitungen

Werkzeug KI — Orientierung für Fachkräfte in der Kita

Kommunikation & KI – Warum wir anders schreiben müssen als wir reden

Autor: Michael Kohl · IFP Bayern

Creative Commons Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)

Dieses Dokument darf frei verwendet, geteilt und angepasst werden.